



THEMA:
Die Kirchen
unserer Region
[Teil 3]



KIRCHEN NACHRICHTEN

Ev.-Luth.

Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz |

Taborkirchengemeinde | Bethanienkirchengemeinde

Dezember 2025 | Januar | Februar 2026



»Macht«

Liebe Leser*innen,

während die Mächtigen dieser Welt mit Säbeln rasseln, junge Männer einberufen werden und immerfort aufgerüstet wird, machen wir uns Gedanken über Weihnachten.

In den Kriegsregionen wirklich Frieden zu stiften war bislang nicht möglich. Was können wir tun? Wir sind machtlos. Die schrecklichen Bilder sind kaum zu ertragen. Man möchte die Nachrichten eigentlich nicht mehr einschalten.

Es gibt bei uns die, die für Frieden demonstrieren. Die machen zumindest etwas. Aber wenn ich höre, was manche montagabends in der Innenstadt schreien, kann und will ich mich ihnen nicht anschließen. Zum Glück weiß ich, dass es noch andere gibt, die für Frieden sind. Die auf die Komplexität der Lage nicht mit einfachen Slogans und einer Allgemeinklatsche für die Politik reagieren. Es gibt hier keine einfache Lösung.

Warum ist die Macht in den Händen von Mächtigen, die das Sterben in Kauf nehmen, um ihre Interessen durchzusetzen?

Ganz anders ist das: Während die Mächtigen dieser Welt mit Säbeln rasseln, liegt der Allmächtige im Stroh. Das ist doch paradox.

Der Allmächtige kommt machtlos. Abhängig von der Liebe und Zuwendung anderer Menschen. Hilflos und angewiesen auf andere. Und zugleich macht das Kind keine Angst und ist entwaffnend.

Jedes Jahr dasselbe Bild: Das Kind in der Krippe. Und es rührt mich immer noch an.

Es gehört zu den großen Stärken unseres christlichen Glaubens, dass wir Ohnmacht und Hilflosigkeit nicht verdrängen müssen. Wir können Schwäche riskieren, weil Schwäche nicht auf Machterhalt oder Machtgewinn aus ist. Allerdings sagt sich das so leicht. Es ist zugegebenermaßen schwer, wie es sich beim Streit in der Familie zeigt – sich einzugestehen, dass ich gerade nicht wegen der Sache, sondern wegen meines Rechthabens kämpfe: Wer möchte nicht gerne Recht haben? Aber wir müssen nicht als Sieger*in vom Platz gehen.

Im Blick auf die Weltpolitik bin ich ratlos, aber im Blick auf unser Miteinander bin ich überzeugt, dass Menschen, die im Sinne der Weihnacht nach Frieden streben, nicht allein bleiben und Brücken bauen, auch über Gräben großer und kleiner Machtkämpfe hinweg.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!



*Ihre Pfarrerin
Lydia Messerschmidt*

Die Veranstaltungsorte sind die **H** Heilandskirche/Westkreuz, **T** Taborkirche, **B** Bethanienkirche und **PHI** Philippuskirche.

In diesem Kalender stehen einmalige und sporadische Veranstaltungen.

Regelmäßige Veranstaltungen der Gruppen und Kreise finden Sie auf den Seiten 5–7.

VERANSTALTUNGEN



DEZEMBER 2025

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll
aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3,20

- | | |
|---------------------------------------|--|
| Sa 06.12.,
14.00–18.00 Uhr | H Alternativer Adventsmarkt 2025 mit Verkaufsständen, Adventscafé, Bastelständen, Musik u.v.m.; Eintritt frei |
| Sa 06.12., 17.00 Uhr | T J. S. Bach Weihnachtsoratorium (Kantaten I, IV-VI), Taborkantorei, Mendelssohn-Kammerorchester, Solist*innen, Leitung: Andreas Mitschke; Eintritt: 20 €, 15 € ermäßigt, 5 € Leipzig-Pass, Kombiticket in Verbindung mit der Aufführung Kantaten I-III am 29.11. in der Bethanienkirche: 35 €, 25 € ermäßigt |
| Di 09.12., 16.00 Uhr | H Papiertheater Paulinsche „Weihnachtsgans Auguste“; Eintritt frei |
| Sa 13.12.,
ab 14.00 Uhr | T Advent in den Höfen in Kleinzschocher – s. S. 23 und Plakate |
| ab 15.00 Uhr | Kindersachen- und Spielzeug-Flohmarkt im Gemeindehaus |
| ab 15.00 Uhr | Erlebnis mit den Pfadfindern in der Jurte im Pfarrgarten |
| 17.30 Uhr | der Förderverein bietet Bratwurst, Glühwein und Punsch an |
| 18.00 Uhr | Feuershow vor der Kirche für Groß und Klein |
| | Advents- und Weihnachtskonzert mit der BigBand der Musikschule Leipzig; Eintritt frei, Spenden erwünscht |
| Sa 13.12., 17.00 Uhr | H Weihnachtskonzert im Westkreuz/Heilandskirche mit <i>CHORios</i> ; Eintrittsinfos: www.chorios-leipzig.de/konzerte-chor-frauenchor/ |
| Sa 13.12., 20.00 Uhr | B Winterkino; Eintritt frei – s. S. 21 |
| So 14.12., 17.00 Uhr | H Festliches Adventskonzert mit <i>Harmonia Leipzig</i> ; Eintrittsinfos: harmonia-leipzig.de/festliches-adventskonzert-am-14-dezember-2025/ |
| Mi 17.12., 14.30 Uhr | T Adventlicher Seniorennachmittag gemeinsam mit den Gruppen von <i>Teil-Weise</i> |
| Fr 19.12., 19.00 Uhr | T Weihnachtsliedersingen für die ganze Familie mit der Kantorei und Posaunenchor der Taborkirche, Leitung Andreas Mitschke; Eintritt frei, Spenden erwünscht |
| Di 23.12., 17.00 Uhr | H Traditionelles Weihnachtskonzert mit dem <i>Jugend- und Blasorchester Leipzig e. V.</i> ; Eintritt: https://jbo-leipzig.de |
| Mi 24.12., 20.30 Uhr | H HOLY-(DATE)-NIGHT – s. S. 19 |
| Do 25.12., 10.00 Uhr | T Verkündigungsspiel der Jungen Erwachsenen |

- So 28.12., 17.00 Uhr** **B** „Licht & Schein“ – Musikalische Abendandacht mit Birgit Wesolek (Sopran), Constanze Hirsch (Alt), Marc Hartwiger (Tenor), Christian Härtig (Bass) und Rico Feist (Orgel), Prädikantin Claudia Krenzlin (Wort) – s. S. 20
- Mi 31.12., 22.00 Uhr** **T** Silvesterorgelkonzert mit Hannes von Barga; Eintritt frei, Spenden erwünscht

JANUAR 2026

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.
5. Mose 6,5

- So 11.01., 17.00 Uhr** **B** Konzert „Der Mond, die Katze und all das“ mit Ute und Andreas Zöllner – Gesänge vom Aufwachen und Träumen, von Liebe und Zuversicht; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Do 15.01., 17.00 Uhr** **H** Ayurveda-Kochkurs mit Petra Hoch, Anmeldung und Kosteninfos über: www.kikudoo.com/petra-hoch-kugusa/courses/eMN1wE
- Fr 16.01., 16.30 Uhr** **H** „Ab ins neue Jahr“ – Die Party der Westkreuzler* innen; Eintritt frei – s. S. 19
- Sa 17.01., 16.00 Uhr** **B** Familienkino; Eintritt frei
- Sa 17.01., 17.00 Uhr** **T** Konzert an der Taborkirche mit Studierenden der HMT (Gemeinde-saal); Eintritt: 10 €, 8 € ermäßigt – siehe Aushang
- Sa 17.01., 20.00 Uhr** **B** Winterkino; Eintritt frei
- Di 20.01., 10.00 Uhr** **H** Raffiniert kochen – gepflegt essen – s. S. 19
- Fr 23.01., 20.00 Uhr** **H** 5.Cinema Noir „Das Kabinett des Dr. Caligari“ (D 1920/R. R.Wiene) Stummfilm mit Live Begleitung von Tobias Rank; Eintritt: VVK: 12 €, 7 € ermäßigt (zzgl. VVK Gebühr), AK: 13 €, 8 € ermäßigt, Reservierungen zum Abendkassenpreis unter (0341) 26561087 oder per Mail an s.standhaft@westkreuz.org, Tickets online: www.tixforgigs.de

FEBRUAR 2026

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.
5. Mose 26,11

- Sa 07.02., 20.00 Uhr** **B** Winterkino; Eintritt frei
- Sa 14.02., 17.00 Uhr** **T** Konzert an der Taborkirche – Faschingskonzert mit Gabriele Lamotte und Karl-Heinz Müller (Gemeindesaal); Eintritt: 10 €, 8 € ermäßigt – siehe Aushang
- Sa 28.02., 17.00 Uhr** **T** Konzert an der Taborkirche mit dem Bethel-Trio (Gemeinde-saal); Eintritt 10 €, 8 € ermäßigt – siehe Aushang

MUSIK



Kantoreien

■ Bethanienkirche

Do 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Andreas Mitschke

■ Taborkirche

Di 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Andreas Mitschke

Jungbläserausbildung

■ Taborkirche Gemeindehaus, Saal

Mi 18.15–19.15 Uhr

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203)

4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

Posaunenchor

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Saal

Mi 19.30–21.00 Uhr

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203)

4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

KINDER, JUGEND UND FAMILIEN



Liebe Eltern und Kinder,
die Neubesetzung der Gemeindepädagogik-
stelle nehmen wir zum Anlass, die Arbeit mit
Kindern den geänderten Bedingungen anzu-
passen. Gerade läuft dieser Prozess, aber für
konkrete Angebote ist es zu Redaktionsschluss
noch zu früh. Wir werden so bald wie möglich
über die weitere Ausgestaltung der Angebote
für Kinder informieren und danke für Ihr und
euer Verständnis!

Folgende Kreise finden wie bisher statt:

Krabbelkreis (1–2 Jahre)

■ Heilandskirche, Kapelle

Di 10.00 Uhr

Minikirche (0–3 Jahre)

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Do 16.00–17.30 Uhr

Kontakt: susanne.schoenherr@evlks.de

Juniorkirche XL (Klasse 1–6)

Fr 15.00–18.15 Uhr

Die nächste Juniorkirche XL findet vorraus-
sichtlich im Frühjahr 2026 statt.

Kinderchöre

■ Heilandskirche

Mo 15.00 Uhr: ab 1. Klasse

Leitung: Constanze Hirsch

■ Bethanienkirche

Di 15.30 Uhr: ab 1. Klasse

Di 16.30 Uhr: Vorschule

Leitung: Constanze Hirsch

Junior–Musiktheater-Treff

■ Heilandskirche

Mo 16.15 Uhr: ab 5. Klasse

Leitung: Constanze Hirsch

Pfadfinden (Klasse 1 bis 14 Jahre)

■ Taborkirche, Pfarrgarten

Sa 15.00–18.00 Uhr

13.12. mit Jurte beim „Advent in den Höfen“

17.01., 28.02.

Kontakt: pfadfinder@taborkirche.de

Pfadfinden (Klasse 5–7)

■ Taborkirche, Pfarrgarten

**Mi 16.00–18.00 Uhr, 14-tägig (ungerade
Wochen)**

03.12., 17.12., 31.12., 14.01., 28.01., 11.02., 25.02.

Konfi-Kurse

Klasse 7 + 8

Die Termine sind den Gruppen bekannt. Weitere
Infos über Pfarrerin Lydia Messerschmidt (Konfi-
Kurs Klasse 7) und Pfarrer Daniel Meulenberg
(Konfi-Kurs Klasse 8) – Kontaktdaten s. S. 26

Junge Gemeinde

Do 19.00–21.00 Uhr

■ Bethanienkirche

Teamertreffen

Weitere Informationen über Pfarrerin Lydia Messerschmidt (Kontaktdaten s. S. 26)

SENIOREN



Seniorenkreise

■ **Seniorenkreis in Bethanien** (■ gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren aus Lindenau-Plagwitz)

Di 02.12., 15.00 Uhr Großer Adventsnachmittag in Bethanien

Di 20.01., 10.00–14.00 Uhr Gemeinsames Kochen im *Westkreuz* – s. S. 19

Mi 04.02., 14.30 Uhr Seniorenkreis in Bethanien
10.03., 10.00–14.00 Uhr Gemeinsames Kochen im *Westkreuz* – s. S. 19

■ **Seniorenkreis in Tabor**

Do 14.30 Uhr Gemeindehaus, Zimmer 31

Mi 17.12., 14.30 Uhr Seniorenadventsfeier

Ab 2026 sind alle Seniorinnen und Senioren aus Tabor herzlich zum Gesprächskreis nach Großzschocher eingeladen, **jeweils Mittwoch, 15.00 Uhr, am 14.01. und 11.02.**

Ebenso freuen wir uns auf Sie zum gemeinsamen Kochen im *Westkreuz*, **jeweils Dienstag, 10.00 bis 14.00 Uhr, am 20.01. und 10.03.** – s. S. 19

Seniorenbüro Südwest mit Begegnungsstätte

Dieskastr. 138 – Bitte Aushänge beachten

Fit im Ruhestand

Mo 15.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume (barrierefrei)

Di 02.12., 15.00 Uhr Teilnahme am Adventsnachmittag für die Seniorinnen und Senioren

19.01. Pfarrerin Lydia Messerschmidt stellt sich vor und spricht mit uns über die Jahreslosung für 2026

16.02. Lustige Geschichten und nette Witze zum Rosenmontag, mit Martin Meigen
Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen, Abkündigungen oder der Webseite.

TEIL-WEISE

Die Infos zu den Gruppen des Projekts von und mit älteren Menschen finden Sie auf der Seite 14 und auf www.teil-weise.de

ERWACHSENE



Hauskreis

Di 20.00 Uhr

■ Kontakt über Konstantin Enge
engekonstantin@googlemail.com

Gesprächskreis HEK

Mi 20.00 Uhr

Für junge und junggebliebene Erwachsene, weitere Informationen über Katharina Farack:
hallo-hek@randomice.net

Junge Erwachsene von 20 bis 40

Fr 19.30 Uhr

■ Taborkirche Gemeindehaus
Kontakt: je-taborkirche@web.de

Abend der Neugierigen

Do 19.00 Uhr

■ Westkreuz / Heilandskirche
04.12., 08.01., 05.02., 05.03.

NEU! Open Dance

jeden zweiten Mittwoch im Monat

■ Bethanienkirche, Gemeindesaal
10.12., 14.01., 11.02.

Kontakt über Susann Finsterbusch (s. S. 26)

Turmtratsch

Mi 19.30 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume
Neue Mitglieder und Gäste herzlich willkommen!

17.12. Weihnachtsfeier

21.01. Wir befassen uns mit der Jahreslosung für 2026.

18.02. „Wie viel politisches Engagement darf bzw. soll Kirche?“ Diskussionsabend nach einem Themenpapier (Nachholtermin vom 22.10.)

Taborstammtisch

Do 19.00 Uhr

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 31

29.01. Kleinzschocher – Stadtteil von Leipzig, gibt es eine Entwicklung? (Vertreter*innen des Stadtbezirksbeirates sind eingeladen)

26.02. Thema noch offen

Abend mit der Bibel

Letzter Donnerstag im Monat 19.30 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

29.01., 26.02.

Begegnungsabend Mittlere Jahre

Fr 19.30 Uhr

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 12

09.01. Jahreslosung 2026

13.02. Weltgebetstag - Nigeria

Taizéandacht

So 20.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Brautkapelle

14.12., 22.02.

Psalmen teilen

jeden Dienstag 19.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Brautkapelle

Weitere Infos über Franziska Godlewsky

Kontakt: franziska@godlewsky.de

Meditation des Tanzes

2. + 4. Dienstag im Monat, 17.45 Uhr

■ Taborkirche, Gemeindehaus

09.12.

03.01., 15.00–18.00 Uhr Tanzsegen für das neue Jahr

13.01., 27.01., 10.02., 24.02.

Vinyasa Yoga

jeden Dienstag 18.45 – 20.00 Uhr

■ Westkreuz / Heilandskirche

Namasté. Mit dir sind wir ein wertvoller Mensch mehr – Yoga mit Ayleena Jung. Gerne eigene Yogamatte mitbringen; Wöchentliche Buchung über [instagram: ayleena jung](https://www.instagram.com/ayleena_jung), mail@ayleenajung.de, 0176-20945642 möglich. Kosten: 12 €

Taufbesuchsdienst

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Wer hat Lust mitzumachen? Mehr Infos auf unserer Webseite www.bethanienkirche-leipzig.de oder über Carolin Enge (carolin.enge@evlks.de)

Di 20.01., 19.30 Uhr

Trauercafé

1. Mittwoch im Monat 17.00 Uhr

Begegnungsstätte der Ökumenischen Sozialstation (Dieskaustraße 138)

03.12., 07.01., 04.02., 04.03.



Im dritten Teil unserer Serie zu den Kirchen und Gemeinden unserer Region möchten wir Ihnen mit der Hoffnungskirche und der Kirchgemeinde in Knauthain nicht nur eine „offizielle“ Schwester vorstellen, sondern auch die Gebärdensprachgemeinde, die seit dem letzten Jahr in Kleinzschocher im alten Pfarrhaus der Taborkirchgemeinde beheimatet ist sowie die Philippuskirche auf dem Gemeindegebiet von Lindenu-Plagwitz, die zwar keine eigene Gemeinde mehr hat, aber als Kulturkirche in neuer Trägerschaft wirkt.

Die Hoffnungskirche in Knauthain

Die heutige Hoffnungskirche wurde im Jahr 1846 geweiht. Der Neubau ersetzte die romanische Vorgängerkirche aus den Jahren 1170/80. Aus dieser Zeit ist ein romanisches Portal erhalten geblieben, das noch heute an der Nordseite der Kirche zu sehen ist. Der Neubau wurde als Oktogon entworfen und erhielt einen vorgesetzten Glockenturm mit Achteckaufsatz, gestaltet nach dem Vorbild der Lichtenberger Kirche. Am 24.02.1944 wurde die Kirche bei einem Bombenangriff zerstört. Der Wiederaufbau wurde 1951 abgeschlossen. Erst zu diesem Zeitpunkt erhielt das Gotteshaus seinen heutigen Namen: Hoffnungskirche.

Im Jahr 2010 wurde der Innenraum neugestaltet. Hervorzuheben ist der ebenfalls achteckige Taufständer, der in seiner Form den Kirchenraum aufnimmt. Derzeit ist der Kirchturm dringend sanierungsbedürftig.

Knauthain liegt am Stadtrand und ist dadurch dörflich geprägt. Diese Spannung zwischen Stadt und Land spiegelt sich auch im Leben der Kirchgemeinde wider. Das dörfliche Miteinander und die enge Vernetzung untereinander sind ein wesentlicher Teil des alltäglichen Lebens. Dabei spielen das gegenseitige Kennen und das Wissen umeinander eine besondere Rolle.

Die Kirchgemeinde vereint in ihrem Gemeindegelände traditionelle und klassische Elemente mit neuen Ausdrucksformen. Durch den Zuzug vieler Familien befindet sich die Gemeinde mit ihren Angeboten und Freiräumen im Wachstum – auch wenn die Zahl der Gemeindeglieder in den vergangenen zehn Jahren deutlich zurückgegangen ist. Diese Spannung zwischen Wachstum und Rückgang wird die Gemeinde auch künftig begleiten.

Dank einer günstigen Pachtsituation ist die Kirchgemeinde weiterhin in der Lage, Impulse



zu setzen und ein vielseitiges Gemeindeleben zu organisieren.

Besonders hervorzuheben ist die breite Basis des ehrenamtlichen Engagements: Ein großer Teil der Gemeindearbeit wird von Ehrenamtlichen getragen. Dadurch gewinnt die Gemeinde nach außen an Attraktivität und übernimmt nach innen eine besondere Verantwortung. Das Gemeindeleben zeichnet sich durch lebendige Beteiligung und eine beachtliche Vielfalt an Veranstaltungen, Kreisen, Aktivitäten und Festen aus. Zur Kirchgemeinde gehören drei Kirchen:

- die Dorfkirche Rehbach,
- die Andreaskapelle in Knautnaundorf und
- die Hoffnungskirche in Knauthain.

Zur Gemeinde gehört außerdem ein Friedhof.

Ab dem 01.01.2026 bildet Knauthain gemeinsam mit Großzschocher eine neue Kirchgemeinde.

Daniel Meulenberg

Die Gebärdensprachgemeinde in Tabor

Die gebärdensprachliche Gemeinde in und um Leipzig ist Kirche wie jede andere Gemeinde auch. Hier gibt es Gottesdienste, Seelsorge, Diakonie und Bildungsarbeit – nur eben alles in der Muttersprache gehörloser Menschen. Diese Gemeinschaft geht mindestens bis ins Jahr 1822 zurück. Das „Taubstummen-Institut“ hatte damals ein eigenes Gebäude erhalten und seine Türen sonntags zu den Gottesdienstzeiten für ehemalige Absolvent*innen bzw. einheimische Gehörlose geöffnet. Vorher waren die Schulandachten nicht öffentlich, aber die Schulleiter kamen aus dem kirchlichen Dienst bzw. waren Theologen und haben seit der Gründung der Schule 1778 auch geistliche Aufgaben wahrgenommen. War es doch das „vornehmste Ziel, die Kinder für das Himmelreich zu gewinnen.“

Ab der Weimarer Republik übergaben die Lehrer diese Aufgabe an die neugegründete Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Der ehemalige Schulmitarbeiter Hermann Gocht war inzwischen

Pfarrer in Zwickau und baute die sächsische Gehörlosenseelsorge auf. In Leipzig übernahm Pfarrer Reinhold Burkhardt diese Aufgabe – anfangs noch im Schulgebäude bis zur Ausbombung 1943. Beim Wiederaufbau wurde der Kirchsaal aber zur Schulaula umgestaltet und der Gottesdienst in die Nordsakristei der Nikolaikirche verlegt. Konfirmationen mit mehr Besucher*innen feierte Pfarrer Burkhardt in der Marienkirche Stötteritz. 1965 folgte ihm Pfarrer Heinz Weithaas, der mit der Gehörlosengemeinde zur Michaeliskirche wechselte und auch bei den Friedensgebeten in der Wendezeit aktiv dabei war.



Nach der DDR baute er den sozialen Dienst der Gemeinde auf. 1994 kam Pfarrer Henderik Stier und zog mit der Gemeinde 2000 erneut um – und zwar in die Lutherkirche, bis diese 2006 aus baulichen Gründen geschlossen wurde. Inzwischen war Pfarrer Martin Weithaas Gehörlosenfarrer in Leipzig. Er fand Ende 2007 einen neuen Gottesdienstort: die Taborkirche. Die anderen Veranstaltungen und Beratungsgespräche fanden jedoch in der Martinstraße bzw. in Löbnitz statt. Seit 2024 hat nun die Gemeinde im ehemaligen Pfarrhaus der Taborkirchengemeinde ihre Heimat, womit eine lange Odyssee ihr glückliches Ziel gefunden hat. Hier treffen wir uns zu Bibel- und Gesprächskreisen, Bastelnachmittagen, Infoabenden und zum gemeinsamen Kochen sowie zum Gemeindevorstand, der sich aus sechs

gehörlosen Gemeindegliedern und dem Pfarrer zusammengesetzt. Wir planen Gemeindefahrten und -feste, inklusive Veranstaltungen mit hörenden Gemeinden sowie ökumenische Begegnungen, wie jede andere Gemeinde auch – nur eben alles in Gebärdensprache und nun alles an einem Ort: in der Taborkirche und im Taborpfarrhaus.

Rahel Doebling-Jahn / Andreas Konrath



Die Philippuskirche

Das Philippusensemble (bestehend aus Kirche, Pfarrhaus, Gemeindesaal in einem Baukomplex) wurde in den Jahren 1907–1910 im Jugendstil erbaut. Damals wie heute beeindruckt die Kirche mit ihrem besonderen Innenraum. Das „Wiesbadener Programm“ unterscheidet sich von „klassischen“ lutherischen Kirchen hinsichtlich des Aufbaus und der Raumstruktur: die im Halbrund angeordnete Bestuhlung zur gemeinsamen Mitte hin, welche Altar, Kanzel und Orgel bilden. Keine Säulen, die die Blickachse stören, eine abfallende Ebene, die Augenhöhe ermöglicht zwischen Gemeinde und Predigenden. Das „Wiesbadener Programm“ steht für Begegnung und Gemeinschaft, für Verbundenheit von Mensch und Gott ohne Hierarchien.

Mit den sinkenden Gemeindegliederzahlen nach 1990 stand die Kirchengemeinde Lindenau-Plagwitz vor der Entscheidung, nur eine ihrer beiden Kirchen zur Weiternutzung erhalten zu können. So fanden ab 2002 keine regelmäßigen Gottesdienste mehr in Philippus statt. Zehn Jahre lang suchte die Kirchengemeinde nach neuen Nutzungsideen und fand schließlich mit der *BBW-Leipzig-Gruppe* einen Träger, der mit seinem Konzept für Kirche und Gemeindehaus die Landeskirche überzeugen konnte. Philippus wurde als eine der ersten Kirchen in Sachsen zur Umnutzung freigegeben.

Die *BBW-Leipzig-Gruppe* ist mit ca. 1000 Mitarbeitenden eine der großen sozialen Trägerinnen in der Stadt Leipzig unter dem Dach der Diakonie. In den Bereichen Kitas, Schulen, Ausbildung, Werkstatt für Menschen mit Behinderung, Jugend- und Erziehungshilfe und Inklusionsbetriebe setzt sich die Gruppe für Bildung, Förderung und Inklusion ein. In die Inklusionsbetriebe wurde auch das neu sanierte Philippusensemble eingegliedert: 2018 eröffnete im ehemaligen Pfarrhaus Leipzigs erstes Inklusionshotel, ein Arbeitsplatz für Menschen mit und ohne Behinderung. Die (weiterhin geweihte) Kirche ist heute ein Raum für spirituelle, kulturelle und soziale Veranstaltungen und Begegnungen.

Das Konzept der Barrierefreiheit versuchen wir in Philippus in jeder Hinsicht zu realisieren: Kulturveranstaltungen mit Gebärdensprachdolmetscher*innen, Lesungen zu Randthemen in unserer Gesellschaft, Künstler*innen mit und ohne Behinderung. Aber auch religiöse Barrierefreiheit (keine Liturgie, kein Vater Unser ohne Text – alle sollen sich zugehörig fühlen, auch wenn sie*er Texte nicht auswendig kann) und ökonomische Barrierefreiheit gehören für uns zur Inklusion. Für unsere Veranstaltungen gilt: Spende statt Eintritt. Niemand soll aufgrund des Geldbeutels von Kultur ausgeschlossen werden.

Johanna Stein

Zusammenwachsen im Leipziger Südwesten – eine Chance für die Zukunft

Ab dem 01.01.2026 wird die kirchliche Region im Südwesten Leipzigs größer: Die Gemeinden Zwenkau, Großdolz-Tellschütz und Wiederau schließen sich der bestehenden Struktur an. Hintergrund ist eine notwendige Anpassung an die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Für die kommenden Jahre soll eine kirchliche Einheit mindestens 6.000 Gemeindeglieder umfassen, um handlungsfähig zu bleiben.

Diese Neustrukturierung ist zweifellos eine Herausforderung. Ein größerer geografischer Raum bedeutet mehr Koordination, mehr Abstimmung. Gleichzeitig bietet dieser Schritt die Chance, Kräfte zu bündeln, voneinander zu lernen und gemeinsam neue Wege zu gehen. Unser Ziel bleibt klar: Wir wollen weniger Verwaltung und mehr geliebte Gemeinschaft.

Kirche lebt von den Menschen vor Ort. Deshalb sollen sich auch künftig die Gemeinden an ihren Kirchtürmen nach ihren eigenen Bedürfnissen entfalten können. Wo Christ*innen sich engagieren – sei es im Gottesdienst, in der Musik, in sozialen Projekten oder einfach im Miteinander – entsteht eine offene Gemeinschaft, die dem Leben dient und den Ort stärkt.

Gerade in einer Zeit, in der viele gesellschaftliche Spannungen sichtbar werden, bleibt die Botschaft des Christentums hochaktuell: Nächstenliebe, Versöhnung, Hoffnung und ein respektvoller Umgang miteinander sind Werte, die heilen und verbinden können. Als Kirche wollen wir Orte schaffen, an denen diese Werte erfahrbar werden – für alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Alter oder Glauben.

Wer sich mit der Kirche schwer tut, ist eingeladen, nicht einfach auszutreten, sondern mitzugestalten. Kirche lebt vom Dialog – auch mit kritischen Stimmen. Wer sich einbringt, gibt Kirche eine Richtung, in der er oder sie sich angesprochen fühlt – und schafft zugleich Raum

für andere Perspektiven. Toleranz und Respekt, Geborgenheit und Offenheit gehören zusammen. Kirche kann ein Ort sein, an dem Verschiedenheit nicht trennt, sondern bereichert.

Die neue Struktur ist kein Abschied, sondern kann ein Aufbruch werden – wenn wir aufmerksam bleiben für die Menschen und Themen im Sozialraum, in dem wir wirken.

Martin Staemmler-Michael



Willkommen, Judith Hübel!

Liebe Schwesternkirchgemeinden, sicher fällt ihnen bald ein neues Gesicht auf. Ich bin Judith Hübel und seit dem 01.11. neue Gemeindepädagogin im Leipziger Südwesten. Ich freue mich sehr auf meinen Dienst bei Ihnen und viele Begegnungen. Ursprünglich komme ich aus Bamberg, studiert habe ich in Nürnberg. Nach Stationen in Magdeburg, Landshut und einer Pilgerreise auf dem Jakobsweg möchte ich nun in Leipzig Wurzeln schlagen. Besonders Freude bereitet mir an meiner Arbeit, gemeinsam mit Menschen auf dem Weg zu sein, über kleine und große Fragen des Lebens ins Gespräch zu kommen und sich immer wieder neu von Gottes Spuren inspirieren zu lassen. Vorab zwei Fakten über mich: Ich liebe Musik, singe selbst, besuche aber genauso gern Konzerte. Besonders wohl fühle ich mich in der Natur, ob auf dem Fahrrad oder beim Wandern. Alles Weitere können Sie gern im Gespräch mit mir erfahren. Ich freue mich darauf!

Judith Hübel



Einladung zur Gemeindefreizeit auf Schloss Mansfeld

Gemeinsame Tage in besonderer Umgebung vom 03. bis 07.07.2026

Im Sommer 2026 ist es wieder so weit: Vom 03. bis 07.07. laden wir herzlich zur Gemeindefreizeit auf das eindrucksvolle Schloss Mansfeld ein. Inmitten historischer Mauern und wunderschöner Landschaft erwarten uns fünf abwechslungsreiche Tage mit Raum für Gemeinschaft, Impulse, Gespräche, Erholung und Entdeckungen. Menschen aller Altersgruppen sind willkommen, sich auf diese besondere Zeit einzulassen. Die Tage sind vielseitig gestaltet – mit gemeinsamen Aktivitäten, Freizeitangeboten und ausreichend Freiraum zur individuellen Gestaltung.

Was erwartet Sie und euch? Neben den inhaltlichen Angeboten gibt es viel zu erleben: Wir folgen den Spuren der Kindheit Martin Luthers, erkunden Naturphänomene, fahren in ein Berg-

werk ein und genießen Spaziergänge durch das Mansfelder Land. Spiel, Kreativität, Bewegung und Rückzugsmöglichkeiten kommen dabei nicht zu kurz – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist gleichermaßen etwas dabei.

Teilnahmebeiträge (für Unterkunft und Vollverpflegung pro Teilnehmer*in für 5 Tage): Erwachsene ab 18 Jahren: 261–305 €

- Schüler*innen / Studierende bis 26 Jahre: 209–247 €
- Jugendliche 12–17 Jahre: 189 €
- Kinder 3–11 Jahre: 185 €
- Kinder 0–2 Jahre: kostenfrei

Sollte eine Teilnahme aus finanziellen Gründen schwierig sein, bitten wir Sie und euch, sich vertrauensvoll an Pfarrerin Lydia Messerschmidt oder Pfarrer Martin Staemmler-Michael zu wenden. Die Gemeindeleitungen möchten allen Interessierten die Teilnahme ermöglichen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

*Pfarrerin Lydia Messerschmidt und
Pfarrer Martin Staemmler-Michael*





Neu: Open Place

Open Place ist ein Raum und Ort für junge Erwachsene (18- bis 40jährige). In den Formaten unseres neuen Projektes kannst du dich ausprobieren, vernetzen, begegnen, auftanken und mit anderen aus eurer Altersgruppe austauschen.

Ich verantworte seit August 2025 diese Stelle und du kannst dich sehr gern mit deinen Ideen und Fragen an mich wenden. Ich freue mich sehr darauf, dich bei den kommenden Veranstaltungen kennenzulernen!

Wir starten noch in diesem Jahr mit **Open Dance**. Jeden zweiten Mittwoch im Monat ist der Gemeindesaal der Bethanienkirche offen für alle, die Freude an Bewegung haben und Musik entdecken möchten. Es gibt keine vorgegebenen Tanzschritte, kein Richtig und Falsch. Stattdessen bekommst du kleine Impulse, die dich in Bewegung bringen – mal ruhig, mal lebendig, mal überraschend. Zusammen mit Jessy lade ich dich ein: Zieh dir bequeme Kleidung an, pack die Trinkflasche ein, schnapp dir ein paar Freund*innen und komm vobei:

jeweils Mittwoch, 10.12., 14.01., 11.02., jeweils 18.30–19.30 Uhr, kostenfrei – ohne Anmeldung

Wenn du Lust auf Gestaltung und Freude an Kreativität hast, dann hab ich noch zwei zauberhafte Veranstaltungen für dich. Ob mit Stift und Papier, Farbe und Pinsel – wir laden dich ein, deine Ausdrucksformen zu entdecken, weiterzuentwickeln und im Austausch mit anderen, neue Impulse zu erhalten. Zusammen mit der Künstlerin und Autorin Ulrike Lichtenberg lade ich dich von Herzen ein:

- **Open Arts** „Die Magie der Rauh Nächte“ (Einführung & 13 Wünsche-Ritual)
Mittwoch, 17.12., 17.00–19.00 Uhr in der Bethanienkirche
- **Open Arts** „Neuanfang und Lichtmomente“ – Wir begrüßen achtsam das neue Jahr
Samstag, 03.01., 15.00–18.00 Uhr in der Bethanienkirche

Anmeldung bitte an: susann.finsterbusch@evlks.de oder via Phone: (0155) 65 25 84 56; Unkostenbeitrag: 10 €, 5 € für Azubis/ Studis

Folge dem Projekt gern auf Instagram ([open_place_leipzig](https://www.instagram.com/open_place_leipzig)) oder Facebook ([open.place](https://www.facebook.com/open.place))!

Susann Finsterbusch





**Gruppe „Ruhepol –
Ankommen ... Loslassen ... Auftanken“**

14-tägig montags, 18.00 Uhr:

15.12., 12.01., 26.01., 09.02., 23.02.

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Ansprechpartner: Klaus Hinze,

E-Mail: klaus.hinze@posteo.de

Telefon: (0341) 5852075

Gruppe „Literatur“

1. Montag im Monat, 19.00 Uhr:

in der Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42

Ansprechpartnerin: Anke Schneemann

E-Mail: mail@teil-weise.de

Tel.: (0341) 24747260

01.12. literarische und kulinarische Leckerbissen zum Mitbringen beim vorweihnachtlichen Treffen

05.01. „Die Eleganz des Igels“, Roman von Muriel Barbary

02.02. Wir stellen uns in der Gruppe gegenseitig Literatur vor, die uns berührt hat.

Gruppe „Gesellschaftsfragen“

einmal im Monat montags, 17.00 Uhr

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Ansprechpartnerin: Marion Kunz

E-Mail: marion.kunz@evlks.de

Telefon: (0341) 212009425

12.01., 02.02.

Gruppe „Walken“

dienstags, 10.15 Uhr

an der Treppe vor der Taborkirche

Ansprechpartnerin: Cornelia Hinze

E-Mail: corneliahinze@web.de

Gruppe „Singen, einfach so“

alle zwei Wochen dienstags, 9.00 Uhr:

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Ansprechpartner: Kantor Holger Hildebrand

E-Mail: holger-hildebrand@gmx.de

09.12., 06.01., 20.01., 03.02., 17.02.

Gruppe „Glauben, Zweifel, Weisheit“

letzter Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

in der Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42

Ansprechpartner: Joachim Schmidt

E-Mail: Jo_Schmidt_Leipzig@web.de

Telefon: (0341) 2491321

29.01., 26.02.

Gruppe „Kunst und Kultur“

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Ansprechpartnerin: Sabine Otto

E-Mail: sabinekarinotto@gmail.com

Telefon: (0176) 43850907

Aktuelle Infos zu den Terminen und Angeboten bei Sabine Otto sowie unter www.teil-weise.de

Interessierte und Neugierige an den Themen der Gruppen können sich jederzeit an die genannten Ansprechpersonen wenden. Auch Berufstätige sowie junge Menschen sind eingeladen, die vielfältigen Angebote im Projekt „TEIL-WEISE“ wahrzunehmen.



Kinderbibeltage unserer Region VIII in Knauthain

In den Winterferien starten **am Sonntag, dem 08.02., um 10.00Uhr** die Kinderbibeltage zum Thema: „... da wird auch dein Herz sein“ in der **Hoffnungskirche** in Knauthain (Seumestraße 129) mit einem Gottesdienst.

Wir treffen uns dann **von Montag, dem 09.02. bis Mittwoch, dem 11.02., jeweils von 9.00 bis 15.30 Uhr** zum gemeinsamen Hören, Spielen, Singen, und Kreativ sein. Starten wollen wir jeden Tag mit einem Imbiss.

Natürlich wird es auch ein Mittagessen geben. Damit wir die Verpflegung und die Materialien bezahlen können, sammeln wir einen Unkostenbeitrag von 20 € ein. Wem es nicht möglich ist, diese Summe aufzubringen, kann sich an die Kirchenbezirkssozialarbeit (www.kirche-leipzig.de/kirchenbezirkssozialarbeit) oder auch an die Pfarrpersonen in unseren Gemeinden wenden.

Du hast Lust dabei zu sein? Dann melde dich hier an: <https://app.laxxo.de/anmeldung/2xkt5h> oder einfach über den QR-Code:



Jahrestagung der Gemeindepädagogik

Aufgrund unserer Jahrestagung können in der Zeit **vom 23. bis 26.02.** keine Gruppen und Kreise unter der Leitung der Gemeindepädagoginnen stattfinden.

Lesenacht – Save the date!!!

Wir laden wieder zur Lesenacht ein! Spannende oder lustigen Geschichten lauschen oder selbst lesen. Oder das eigene Lieblingsbuch vorstellen? Gemeinsam in den Gemeinderäumen der **Taborkirchengemeinde** (Windorfer Straße 45a) übernachten.

Hast du Lust? Dann merk dir schon mal den Termin: Wir treffen uns **am Freitag, dem 06.03., um 17.00 Uhr** und versinken **bis Samstag, dem 07.03., bis ca. 9.00 Uhr** in unserer Lesewelt.

Das Angebot passt am besten für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse. Weitere Informationen gibt es dann im nächsten Kirchennachrichten. Wir freuen uns schon auf euch!

eure Susanne Schönherr





Start Kirche Kunterbunt am 25.01. in der Taborkirchgemeinde

Unser neues Gottesdienstformat startet endlich: Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir kunterbunt“ findet **am Sonntag, dem 25.01., von 11.00 bis 14.00 Uhr** in den Räumen der **Taborkirchgemeinde** (Windorfer Straße 45a) unsere erste *Kirche Kunterbunt* statt – ein Format für Kinder (zwischen 5 und 12 Jahren) und ihre Eltern. Diese kommen auf verschiedene Weise dem Thema näher, feiern gemeinsam und lernen spätestens beim gemeinsamen Essen andere Menschen kennen.

Falls du mehr zu *Kirche Kunterbunt* wissen möchtest, dann scanne einfach den QR-Code für weitere Infos. Du bist interessiert und möchtest das Format – vielleicht auch nur einmalig – unterstützen? Dann melde dich bei mir, Susanne Schönherr. Die Kontaktdaten stehen auf Seite 26 dieses Hefes. Ich freue mich auf eure Nachrichten!



Susanne Schönherr



Save the date: Paddelrüstzeit 2026

Wir laden herzlich zur Paddelrüstzeit im Sommer 2026 ein. Diese Rüstzeit richtet sich an alle JGs und an alle im April und Mai Konfirmierten. Es ist die tolle Möglichkeit, eine bedeutende gemeinsame Zeit unter freiem Himmel zu verbringen. Wir fahren in der ersten Ferienwoche (**04.07 bis 10.07**). Weitere Informationen und das Anmeldeformular erhältst du bei Daniel Meulenbergh: daniel.meulenbergh@evlks.de Anmeldeschluss ist der **30.04**.

Entdecker-Tage 2026

In der ZWEITEN Woche der Sommerferien sind wir nächstes Jahr als Entdecker unterwegs. **Vom 12.07., 16.00 Uhr bis 17.07., 10.00 Uhr** wollen wir wieder in der Villa Jühling in Halle zu Gast sein. Wenn du die zweite Klasse vollendet und die siebente Klasse noch nicht begonnen hast, dann bist du genau richtig. Draußen sein, singen, kreativ sein, spielen - Ferienzeit genießen. All dafür stehen die Entdecker-Tage. Du möchtest dabei sein? Dann melde dich an: <https://app.laxxo.de/anmeldung/rkuvkp> – oder über den oben stehenden QR-Code.



Adventszeit in Philippus

Sonntag, 30.11., 1. Advent

- **ab 14.00 Uhr** Adventszauber mit Kindertheater, Bastel- und Backstationen, gemeinsamen Adventsliedersingen
- **17.00 Uhr** „Hört der Engel helle Lieder“ – Adventskonzert zum Abschluss: *Thonkunst* und Mitarbeitendenchor; Eintritt frei

Samstag, 06.12. + Sonntag, 07.12., 2. Advent

- **jeweils von 12.00–20.00 Uhr** Veganer Weihnachtsmarkt in der Philippuskirche und im Philippusgarten
- **Samstag, 06.12., 16.30 Uhr und 19.30 Uhr** Adventskonzerte mit *Crazy Generation* „Christmas Light“ (Kinderkonzert und Abendkonzert); Eintritt frei, mit Gebeempfehlung)

Samstag, 13.12., 17.00 Uhr Weihnachtskonzert der Singschule e.V.; Eintritt: 10 €

Sonntag, 13.12. 3. Advent, 10.30–12.30 Uhr Kreativangebot für Erwachsene: Weihnachtskarten selbst gestalten, Anmeldung erbeten unter kirche@philippus.de; zum Materialkostenpreis

Mittwoch, 17.12., 18.00 Uhr Weihnachtskonzert des Gerda-Taro-Gymnasiums; Eintritt: 10 €

Samstag, 20.12., 17.00 Uhr Accordion Live 2025 – *Urban Accordion Orchestra Leipzig* meets *Nederlands Jeugd Accordeon Orkest*; Eintritt: 10 €, 8 € ermäßig, VVK über Musikalienhandlung M. Oelbner

Weihnachten in Philippus

Mittwoch, 24.12., 23.30 Uhr Geburtstagsfeier für Jesus mit Pfarrer Enno Haaks

Freitag, 26.12., 17.00 Uhr Weihnachtsliedersingen mit den Nikolaiposaunen; Eintritt frei

Samstag, 27.12. 19.30 Uhr Konzert mit *The Gospel People*; Tickets über www.eventim.de

Donnerstag, 01.01., 17.00 Uhr Neujahrsgottesdienst der Regionen

Dienstag, 06.01., 18.00 Uhr Konzert zum Dreikönigsfest – Winding Path: Sternensucher; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

NEU in Philippus: Theater für alle – Mixed-Abled-Theatergruppe

Jeden Dienstag, 18.00–20.00 Uhr

Mit Übungen aus Improvisation und dem Theater der Unterdrückten nach Augusto Boal bringen wir auf die Bühne, was uns freut, ärgert und umtreibt. Ob für uns oder vor Publikum entscheiden wir gemeinsam. Willkommen ist jede*r, egal ob mit sichtbarer, unsichtbarer oder ohne Behinderung. Fragen gern persönlich per Mail an kommunikaethe@posteo.de. Theaterleitung: Katharina Scherf.

Weitere Infos zum Programm sowie die regelmäßigen Angebote finden Sie unter www.philippus-leipzig.de/programm/termine.





Förderverein zur Restaurierung und Pflege der Wilhelm-Sauer-Orgel gegründet

Am 16.10. fand die feierliche Gründungsveranstaltung des Fördervereins zur Restaurierung und Pflege der Wilhelm-Sauer-Orgel statt. Dabei wurde der Vorstand gewählt, der inzwischen seine Arbeit aufgenommen hat.

Ziel des Vereins ist es, dieses besondere Instrument – ein wahres Juwel in der sächsischen Orgellandschaft – bekannter zu machen und die Voraussetzungen für eine umfassende Restaurierung zu schaffen. In den kommenden Monaten stehen Förderanträge, Spendenaktionen und die Vorbereitung auf den baldigen Beginn der Restaurierungsarbeiten im Mittelpunkt.

Werden Sie Mitglied! Unterstützen Sie die Erhaltung dieses einzigartigen Kulturguts und werden Sie Teil unseres Fördervereins. Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie sowohl den Mitgliedsantrag als auch die Vereinssatzung. Alternativ können Sie sich auch direkt an das Gemeindebüro in der Rudolph-Sack-Straße 10 wenden oder uns per E-Mail kontaktieren: info@kirche-lindenau-plagwitz.de

Wenn Sie die Restaurierung der Wilhelm-Sauer-Orgel mit einer Spende unterstützen möchten, ist das auch möglich. Wir freuen uns über jeden Beitrag: <https://www.betterplace.org/de/projects/160742-die-seele-der-kirche-sauer-orgel-retten>

Neu im Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde, vielleicht haben sie es in den letzten Kirchennachrichten gelesen, in unserer Gemeinde gibt es ein „Ehrenamt mit Weiterbildungscharakter, göttlichem Beistand und tollen Mitstreiter*innen“. Für dieses Ehrenamt darf ich nun den Staffelfstab von Nicole Oesterreich übernehmen und an ihrer Stelle die Arbeit im Kirchenvorstand antreten. Ich bin sehr glücklich über die Möglichkeit, unsere Gemeinde(n) nun an dieser Stelle aktiv mitgestalten zu können, bringe aber gleichzeitig auch eine große Portion Respekt vor der Kirchenvorstandsarbeit und den kommenden Aufgaben in unserer Gemeinde mit. Hauptsächlich aber freue ich mich über die Möglichkeit, die Zukunft der Kirche und eine Kirche der Zukunft mitgestalten zu können. Dabei möchte ich einen besonderen Blick auf die Jugendarbeit und die Vernetzung der Generationen in unseren Gemeinden legen.

Herzliche Grüße, Ihr/euer Tom Gelf



Abend der Neugierigen für alle

Die nächsten Treffen finden **donnerstags, jeweils 19.00 Uhr im Westkreuz statt: 04.12., 08.01., 05.02., 05.03.**

Menschen aus drei Generationen treffen sich zu Themen der Zeit und verknüpfen sie mit den alten Texten der Bibel. Dann kann es schon passieren, dass wir mit Noah vor seinem Regenbogen

stehen und erkennen, welche Verantwortung wir heute für die Schöpfung haben. Oder wir fragen nach Sterben – Tod – Trauer und Ewigkeit und suchen Hoffnungsbilder unterm Kreuz. Herzliche Einladung – wir sind ein offener Kreis und alle sind willkommen. Themen entstehen aus der Runde.

Holy-(Date-)Night

Dienstag, 24.12., 20.30 Uhr im Westkreuz

Letztes Jahr war es ein schönes gemeinsames Feiern im *Westkreuz*. Auch in diesem Jahr möchten wir Menschen einladen, die sich am Heiligen Abend allein fühlen und was daran ändern wollen.

Deshalb wollen wir uns treffen, zusammensitzen, reden, eine Kleinigkeit essen und trinken, vielleicht Musik machen – eine lockere Art, den Weihnachtsabend miteinander zu gestalten und zu feiern.

Wenn ihr mögt, bringt ein bisschen was zum Essen oder zum Trinken mit oder ein Instrument oder kommt einfach so vorbei. Etwas gegen Hunger, Durst und Alleinsein wird es auf jeden Fall geben.

Die Westkreuzler*innen laden ein!

Freitag, 16.01., 16.30–19.30 Uhr im Westkreuz

Wir laden ein zu „Ab ins Neue Jahr“ mit „Tauschrausch & Neujahrsplauch“, mit Zeit für Geschenke, Gedanken und Gespräche, Kreativangeboten für Kinder und mit einer Weihnachtsgeschenketauschbörse: Tausch dein „Was-soll-ich-damit?“ gegen ein „Oh, wie schön!“. Wir stoßen auf's Neue Jahr an und überraschen mit kulinarischen Leckerbissen.

Übrigens können Sie gern Ihre Ideen im *Westkreuz* umsetzen. Kommen Sie einfach in unsere offene Gruppe. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen für die Menschen im Stadtteil. Melden Sie sich bei Martin Staemmler-Michael (0170) 589 56 26 oder m.staemmler-michael@gmx.de

Raffiniert kochen – gepflegt essen

Generationsübergreifend wollen wir zusammenkommen – und was eignet sich besser dafür als gemeinsames Kochen?

Das *Westkreuz*-Team lädt alle herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen **am Dienstag, dem 20.01. und 10.03., jeweils von 10.00 bis 14.00 Uhr** in die Kombüse der Heilandskirche ein.

Wir planen:

- mit Ihnen zu kochen (ein Drei-Gänge-Menü oder gern auch mehr ☺)
- verbindende Worte
- ein feines Essen in fröhlicher Runde

Die Rezepte stammen größtenteils aus der Zusammenarbeit eines jüdischen und eines palästinensischen Starkochs.

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 14.01. bzw. 04.03.** mit Angabe der Teilnehmerzahl per E-Mail an m.staemmler-michael@gmx.de oder per Telefon: (0341) 4801939 (bitte auch den Anrufbeantworter nutzen).

Wir freuen uns auf Sie! Wenn Sie mögen, bringen Sie gern Freund*innen oder Bekannte aus der Nachbarschaft mit.

*Herzlich, Alexander Heider und
Martin Staemmler-Michael*





Fröhliches und Besinnliches zwischen Weihnachten und Jahreswechsel ...

...lässt sich **am Sonntag, dem 28.12., um 17.00**

Uhr, bei der musikalischen Abendandacht in der Bethanienkirche genießen. Birgit Wesolek (Sopran), Constanze Hirsch (Alt), Marc Hartwiger (Tenor), Christian Härtig (Bass) und Kantor Rico Feist (Orgel) sorgen für einen musikalischen Hörgenuss, einen geistlichen Impuls verantwortet Prädikantin Claudia Krenzlin. Der Freundeskreis Kirchenmusik der Bethanienkirche lädt herzlich ein – zu „Licht & Schein“ ☺.

Open Space in der Bethanienkirche

Ich bin Susann Finsterbusch und freue mich sehr, seit August die Schwesternkirchengemeinden mit meiner Arbeit und meinen Ideen im Projekt „20- bis 40-Jährige“ zu unterstützen.

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wirds wohlmachen.“ Mein Konfirmationsspruch leitet mich seit 1997. Immer wieder staune ich neu darüber, auf welchen Wegen ich behütet unterwegs sein darf:

Mein Weg führt mich aus dem Erzgebirge zum Studium der Gemeinde- und Religionspädagogik nach Moritzburg und Hamburg. Meine ersten Erfahrungen in der Gemeindegarbeit sammelte ich in Leipzig an der Thomaskirche. Dort gehörte auch der Religionsunterricht an verschiedenen Leipziger Schulen zu meinen Aufgaben. Anschließend wechselte ich in die Arbeit der evangelischen Freiwilligendienste und der religionspädagogischen Fachberatung für den Elementarbereich. Seit vier Jahren arbeite ich zusätzlich freiberuflich als Systemische Beraterin (DGSF) und Supervisorin (DGSv).

In meinem Alltag wird es selten langweilig: Ich bin gern am See oder im Wald unterwegs. Ich liebe es, in meinem Schrebergarten zu wühlen und zu ernten; ich reise unglaublich gern und erfülle nach und nach meine „Bucket list“. Meiner Leidenschaft des Schreibens widme ich mich auf meinem Blog „ronjabanu.de“ sowie im Verlag *Phonus UG*. Dort erschien auch mein Buch „Zwischen Freude, Angst und Übelkeit“.



Ich freue mich auf viele Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Zeiten mit euch. Eine wunderbare Gelegenheit dazu bietet sich beim *Open Dance* am **Mittwoch, dem 10.12., von 18.30 bis 19.30** im großen Saal der Bethanienkirche.

Susann Finsterbusch



Winterkino-Saison 2025/2026

Im November ist das Winterkino in der Bethanienkirche in seine neunte Saison gestartet. Auch in den kommenden Monaten laden wir Sie zu spannenden Filmevents ein. Neben den Filmabenden **am Samstag, dem 13.12. und 07.02., um 20.00 Uhr** findet **am Samstag, dem 17.01., um 16.00 Uhr** wieder ein Familienkino statt. Ebenfalls **am Samstag, dem 17.01., um 20.00 Uhr** laden wir Sie herzlich zu einer Filmvorführung ein, die uns ganz besonders am Herzen

liegt: Wir zeigen den bewegenden Dokumentarfilm „Kein Land für Niemand – Abschottung eines Einwanderungslandes“, der in Zusammenarbeit mit Seenotrettungsinitiative *United4 Rescue*, deren Bündnismitglied unsere Kirchgemeinde ist, entstand. Im März erwartet Sie dann unser großes Abschlusswochenende, an dem es neben dem Familienkino und dem Filmabend **am Samstag, dem 07.03. um 16.00 und 20.00 Uhr** auch wieder einen Filmgottesdienst **am Sonntag, dem 08.03., um 17.00 Uhr** geben wird. Wenn Sie gern regelmäßig Informationen zu unseren Winterkino-Veranstaltungen und den gezeigten Filmen erhalten wollen, melde Sie sich gern unter winterkino.bethanienkirche.de für unseren Newsletter an. Anregungen, Fragen und Rückmeldungen nehmen wir gern unter winterkino@bethanienkirche.de entgegen.



Kirchweih 2026

Ende Januar 2026 wird die Bethanienkirche 93 Jahre – für einen Kirchenbau ein noch junges Alter. Kleine und größere Reparaturen lassen sich aber auch in diesem Alter nicht umgehen und so ist und bleibt der Erhalt des Kirchengebäudes ein zentrales Anliegen unserer Arbeit.

Wir wollen den 93. Geburtstag unserer Kirche feiern und Sie sind alle herzlich dazu eingeladen: **Am Sonntag, dem 25.01.,** findet **um 15.00 Uhr** der Kirchweihgottesdienst mit Kaffeetrinken statt. Während des Gottesdienstes Kaffee trinken? Zum Kirchengeburtstag geht auch das. Wenn Sie einen Geburtstagskuchen beisteuern möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Vielen Dank im Voraus!



Abschied und Neuanfang

Am 05.10. verabschiedeten wir Pfarrer Dr. Sebastian Ziera aus unserer Gemeinde und aus der Region VIII. Mit einem festlichen Gottesdienst und der anschließenden Möglichkeit der Begegnung dankten die Gemeinden und persönlich viele Gemeindeglieder Pfarrer Dr. Ziera für seine Arbeit. Wir danken auch als Kirchenvorstand der Taborkirchengemeinde für sechs Jahre gute Zusammenarbeit in unserer Gemeinde und im Kirchenvorstand.

Viele Neuanstöße wurden von ihm in unserer Gemeinde verwirklicht oder in Gang gebracht. Dabei sei in besonderer Weise gedacht an die Pfadfinderarbeit oder auch an *Projekt-Raum-Kirche* unter der Leitung von Fanny Lichtenberger, das er wesentlich begleitete. So haben sich das Nachbarschaftsfrühstück und der Kindersachenflohmärkt im Advent auch in der Öffnung hin zum Stadtteil etabliert.

Besonders danken wir Pfarrer Dr. Ziera für seine einfühlsame und offene seelsorgerliche Arbeit in der Gemeinde. Gerade diese Begegnungen wurden von vielen Gemeindegliedern als wohl-tuend wahrgenommen.

Am 01.10. nahm Pfarrer Dr. Ziera seinen Dienst als Studienleiter am Pastoralkolleg Meißen und am Philippus-Institut Moritzburg auf. Für die Arbeit an der neuen Wirkungsstätte wünschen wir alles Gute und Gottes reichen Segen.

Gleichfalls an dieser Stelle danken wir Pfarrer Daniel Meulenberg, der für die Vakanzzeit die Vertretung übernimmt. Natürlich gilt dieser Dank auch Pfarrerin Lydia Messerschmidt und Pfarrer Martin Staemmler-Michael, die uns als Gemeinde offen beistehen.

Der Kirchenvorstand

Baumaßnahmen in Tabor

So schön kann der Parkettboden aussehen! Nach langen Überlegungen hatte sich der Kirchenvorstand entschieden, den Parkettfußboden im Gemeindesaal zu sanieren. Das Für und Wider bei

der Entscheidung war einfach, mit den verfügbaren Mitteln einen Anfang für die Gesamtsanierung zu finden. Das Resultat kann sich sehen lassen, auch wenn der Saal stark frequentiert ist und sich Gebrauchsspuren nicht vermeiden lassen werden.

Nach der Sanierung mit abschleifen und versiegeln, galt am Samstag, dem 18.10. das Saubermachen. Etwa zwanzig Gemeindeglieder waren gekommen, um den Staub zu entfernen und notwendige Reinigungsarbeiten durchzuführen. Dazu zählte auch die Grundreinigung der Küche und der Polsterstühle. Auch dafür an alle Aktiven einen herzlichen Dank!



3. Bauabschnitt Kirchenfenster

Dank der Förderzusagen seitens des Landesdenkmalpflegeamtes und des Regionalkirchenamtes ist es möglich, den 3. Bauabschnitt der Sanierung der Kirchenfenster unserer Taborkirche 2026 zu realisieren.

Entsprechende Vorabsprachen mit dem Architekten und den ausführenden Firmen wurden bereits im November vorgenommen. Die Realisierung wird in den ersten Monaten des neuen Jahres erfolgen. Wir sind dankbar, damit auch diese Gesamtbaumaßnahme zu einem Abschluss bringen zu können.

Advent in den Höfen mit Kinderflohmarkt

Am Samstag, dem 13.12., ist es wieder soweit: Die Taborkirchengemeinde beteiligt sich auch in diesem Jahr am Projekt „Advent in den Höfen“ gemeinsam mit der *Bürgerinitiative Kleinzschocher*.

Im Gemeindehaus (Saal) wird es wieder einen Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug geben. Dieser wird in der Zeit **von 14.00 bis 17.00 Uhr** organisiert von *Projekt-Raum-Kirche* in Kooperation mit der *Kirchenbezirkssozialarbeit*. Anmeldungen für Stände bitte per Mail an mail@projekt.raum.kirche.de

Bei Tee und Adventsgebäck laden wir herzlich zum Verweilen in die Teestube und zu einem Kreativangebot für Kinder ein. In der Jurte der Pfadfinder *Die Füchse* wird es draußen Geschichten und Waffeln am Feuer geben. Der Förderverein der Taborkirche wird für das leibliche Wohl den Bratwurst- und Glühweinstand betreuen.

Als Höhepunkt wird **17.30 Uhr** für alle die fulminante Feuershow vor und **18.00 Uhr** das Advents- und Weihnachtskonzert in der Kirche stattfinden.

Seniorenachmittag im Advent

Zu einem adventlichen Zusammensein laden wir auch in diesem Jahr **am Mittwoch, dem 17.12., um 14.30 Uhr**, alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde ab 65 Jahren herzlich ein. Dabei sind auch alle Gruppen von *Teil-Weise* an diesem Nachmittag herzlich willkommen. Bei einem kleinen Programm wollen wir ins Gespräch kommen und bei Kaffee (Tee) und Gebäck (Stollen) Gemeinschaft erleben.

Seien Sie herzlich eingeladen und bringen Sie gern noch jemanden mit. Diejenigen, denen das Laufen schwer fällt, können sich im Pfarramt melden. Wir organisieren gern einen Fahrdienst und freuen uns auf Ihr Kommen.

Verein zur Förderung und Erhaltung der Taborkirche Leipzig-Kleinzschocher e.V.

Bei Einzahlungen zu Gunsten des Fördervereins der Taborkirche gibt es seit geraumer Zeit Probleme. Durch gesetzliche Vorgaben ist der richtige Name des Empfängers anzugeben.

Bitte beachten Sie, dass der Empfänger – **siehe Überschrift** – benannt wird. Es kann, wegen der Länge des Namens, vorzeitig abgebrochen bzw. abgekürzt werden. Wir danken für die bisherige und zukünftige Unterstützung bei den Aufgaben des Vereins!

Kirchenmusik – Klein, aber fein

Im Jahr 2025 haben wir versucht, die Hausmusik in den Wintermonaten auf das ganze Jahr zu erweitern. Hervorragende Musiker*innen konnten für die Gestaltung dieser Konzertreihe in Tabor gefunden werden.

Auch wenn die Besuchszahlen nicht immer unseren Erwartungen entsprach, so waren es dennoch Erlebnisse der besonderen Art.

Durch das Engagement von Dagmar Schlegel können wir diese monatliche Konzertreihe auch 2026 weiterführen. Vielen Dank!



Sie planen Ihre Hochzeit und
möchten sich trauen lassen?
Sie haben Fragen dazu!

Sie möchten Ihr Kind oder sich
selbst taufen lassen? Sie möchten
mehr über die Taufe wissen?

Sie haben einen Trauerfall und
wünschen eine christliche
Trauerfeier.

Dann melden Sie sich bei Pfarrer
Staemmler-Michael, PfarrerIn
Messerschmidt oder in den Pfarr-
ämtern. Die Kontaktdaten finden Sie
auf den Seiten 26 und 27.

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz, der Ev.-Luth. Bethanienkirchengemeinde Leipzig-Schleußig und der Ev.-Luth. Taborkirchengemeinde Leipzig-Kleinzschocher.

Redaktion: Markus Eckardt, Christiane Fiebig, Thomas Hänisch, Hartmut Kirchhof, Lothar Kurth, Lydia Messerschmidt, Matthias Müller-Findling

Auflage: 2650 Stück

Bildnachweise: Titelbild: Thomas Puschmann; S. 2 links: jeffjacobs1990 / pixabay, rechts: Lydia Messerschmidt; S. 8: Lothar Kurth; S. 9: B. Pfeiffer; S. 10: BBW-Leipzig-Gruppe; S. 11: Judith Hübel; S. 12 oben links: Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei. de, unten links und rechts: Martin Staemmler-Michael; S. 13 links: Open Dance unter Verwendung eines Motivs von Sonia Sanmartin / Unsplash; rechts: Matthieu Junker / Unsplash; S. 14 Illustration: Tyli Jura / pixabay; S. 15 links: Nechama Lock / Unsplash, oben rechts: kkamdoll / pixabay, unten rechts: Saydung 69 / pixabay; S. 16 links oben: Logo Kirche Kunterbunt / Evangelisches Jugendwerk in Württemberg, links unten: Tyli Jura / pixabay, rechts: Saydung 69 / pixabay; S. 17: Alex Bokov; S. 18 links: Daniel Puchta, rechts: Tom Gelf; S. 19 Plakat: Thomas Hänisch; S. 20 links: Chandler Cruttenden / Unsplash, rechts: Susann Finsterbusch; S. 21 links oben: personalgraphic.com / Unsplash, links unten: Fruehbeetgrafik, rechts: Ev.-Luth. Bethanienkirchengemeinde Leipzig-Schleußig; S. 22: Christiane Fiebig; S. 23: Hartmut Kirchhof; S. 25: Alexandra Koch / pixabay; Rückseite Plakat: Susanne Schönherr unter Nutzung Layoutvorlage und Logo Kirche Kunterbunt / Evangelisches Jugendwerk in Württemberg; Redaktionsschluss 10.10.2025 (Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 16.01.2025)

Layout: Carsten Wittig

Satz: Christiane Fiebig & Thomas Puschmann

Kontakt: kirchennachrichten@region-acht.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Dank: Wir danken der Firma ANANKE Bestattungen • Dieskaustraße 43 • 04229 Leipzig • Telefon (0341) 42 69 70, die mit einer Spende einen Teil der Kosten der Kirchennachrichten übernommen hat.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

— DIE —
BESTATTUNG
ANANKE



Liebe Leser*innen,

Sie haben es geschafft: Mit dem dritten Teil der Vorstellung von Kirchen und Gemeinden in der Region VIII sind Sie (vorerst!?) am Ende unserer Entdeckungsreise angekommen. Wir hoffen, dass es auch für Sie eine interessante Erfahrung war und wir danken Ihnen für die Geduld, über drei Hefte lang mit uns an diesem Thema dran zu bleiben. Ob das Thema damit „auserzählt“ ist, ist allerdings eine andere Frage, denn wiederholt werden sich Strukturen ändern (müssen) und wer weiß, vielleicht ist es schon bald an der Zeit, Ihnen weitere Kirchen und Gemeinden zum Kennenlernen zu präsentieren. Wieder wird etwas neu... Und natürlich drängen sich da Verbindungen auf zur Losung für das kommende Jahr:

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Offenbarung 21,5

Alles neu? Wenn da so mancher mit gemischten Gefühlen reagiert, wäre das wohl kein Wunder. Ständigen Veränderungen ausgesetzt zu sein, wo doch so oft Beständigkeit und Stabilität gesucht werden, kann schon schwierig sein. Jede neu gewählte Regierung will etwas Neues machen. Immer besser, immer toller soll sein, was weltweit agierende Firmen entwickeln und uns „überhelfen“. Es werde alles leichter, effizienter, digitaler, und es gibt durchaus Menschen unter uns, die darüber nicht erfreut sind, oder daran fast verzweifeln.

Alles neu? Ist doch wunderbar! Endlich werden alte Zöpfe abgeschnitten, endlich wird Rücksicht auf Schwache genommen, endlich tut sich was. Was nicht mehr auszuhalten war, strebt einer Lösung entgegen, Hoffnung macht sich breit und das Lachen kehrt in die Augen der Menschen

zurück. Erleichtert und froh finden sie wieder Worte, wo Schweigen war, ist Begegnung wieder möglich, wo vorher Barrieren unüberwindlich schienen, und es gibt durchaus Menschen unter uns, die darüber sehr erfreut sind und diese Freude weitertragen.

Alles neu? „Siehe, das mache ich“, spricht Gott. Ja, dann muss es doch gut werden, dann sind Glaube, Hoffnung, Mut, Vertrauen, Liebe, Leben nicht fehl am Platz. Dann macht der Schatten Platz für das Licht, das einbricht in die Dunkelheit, ganz wie zu Weihnachten. Das Neue, das damals begann, ist noch lange nicht am Ende und es weist uns einen Weg, auf dem wir miteinander gehen und wachsen und werden können. Das Licht ist schon vor dem Tunnel da und es ist da, auch wenn wir es im Dunkel nicht sehen. Fürchtet euch nicht – es ist die immer wieder neue alte Botschaft, die nicht nur zu Weihnachten gehört, sondern wie ein Leitstern über allem steht, was es im Leben zu bewältigen gilt. Es ist gut, sich dabei verlassen zu können auf jene Kraft, die uns trägt und uns immer wieder neu gute Gründe liefert, nicht zu verzagen und Neuem frohen Mutes entgegenzugehen.

Alles Gute, eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen mit dem gesamten Redaktionsteam

Matthias Müller-Findling

Für Anregungen und Kritik schreiben Sie uns an kirchennachrichten@region-acht.de

Die Kirchennachrichten als digitale Version

Wenn Sie die Kirchennachrichten als pdf-Version erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht per Mail an: kirchennachrichten@region-acht.de

PFARRER*INNEN

Martin Staemmler-Michael

Windorfer Straße 45a, 04229 Leipzig
(0170) 5895626

m.staemmler-michael@gmx.de



■ Sprechstunde im Pfarramt Heilandskirche

Mi 17.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Lydia Messerschmidt

Büro in der Bethanienkirche
Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig
(0177)2937358 / (0341) 24726643
lydia.messerschmidt@evlks.de



Daniel Meulenberg

Seumestraße 129, 04249 Leipzig
(0176) 82267889
daniel.meulenberg@evlks.de



KIRCHENMUSIKER*INNEN

Kantor Andreas Mitschke

mitschke@taborkirche.de



Constanze Hirsch (Kinderchor)

(0341) 4229295
constanzehirsch@web.de



Hans-Martin Schlegel

(Posaunenchor)
(0175) 2848408
serpent@basshorn.info



GEMEINDEPÄDAGOGIN

Büro in der Bethanienkirche

(0341) 2 46 91 72
gempaed-bth.leipzig@evlks.de

Susanne Schönherr

(01556) 34 97 525
susanne.schoenherr@evlks.de



Judith Hübel

judith.huebel@evlks.de



PROJEKT-RAUM-KIRCHE

Fanny Lichtenberger

fanny.lichtenberger@evlks.de
www.projekt-raum-kirche.de



PROJEKT OPEN PLACE

Susann Finsterbusch

(015565) 258456
susann.finsterbusch@evlks.de
Instagram: openplace_leipzig



GRUPPE SCHUTZKONZEPT

Pfarrer Daniel Meulenberg

(0176) 82267889
daniel.meulenberg@evlks.de

Ulrike Renker

u.renker@bethanienkirche-leipzig.de

Sabine Albani

(0176) 98589787

Insoweit erfahrene Fachkraft:

Präventionsbeauftragter Tobias Graupner

(0341) 212009532
tobias.graupner@evlks.de

■ EV.-LUTH. TABOR-KIRCHGEMEINDE LEIPZIG-KLEINZSCHOCHER

Pfarramt

Windorfer Straße 45a,
04229 Leipzig

Verwaltung: Christiane Fiebig

(0341) 4 24 30 75
www.taborkirche.de
pfarramt@taborkirche.de



Öffnungszeiten:

Mo 10.00–12.00 Uhr
Do 15.00–18.00 Uhr

Hausmeister: Uwe Wittig

(0152) 51084679 / uwe-wittig@mein.gmx

■ EV.-LUTH. BETHANIEN-KIRCHGEMEINDE LEIPZIG-SCHLEUSSIG

Pfarramt

Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig
Verwaltung: **Claudia Krenzlin**
(0341) 4 80 40 13
www.bethanienkirche-leipzig.de
kanzlei@bethanienkirche-leipzig.de

Öffnungszeiten:

Mo 14.00–17.30 Uhr
Mi 14.00–18.00 Uhr
Fr 09.00–12.00 Uhr



■ EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE LEIPZIG-LINDENAU-PLAGWITZ

Pfarramt

Rudolph-Sack-Straße 10,
04229 Leipzig
Verwaltung: **Alexander Brüning**
und **Carolyn Enge**
(0341) 4 80 19 39
www.kirche-lindenau-plagwitz.de
info@kirche-lindenau-plagwitz.de

Öffnungszeiten:

Di 09.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr



Westkreuz

(0341) 26561087

Sandro Standhaft

sandro.standhaft@evlks.de

Alexander Heider

alexander.heider@evlks.de



Ev. Kindertagesstätte an der Heilandskirche

Leiterin: **Anne-Kathrin Thiele**
Verwaltung: **Uta Wüst**
Rudolph-Sack-Straße 12,
04229 Leipzig
(0341) 4 92 91 44 0



BANKVERBINDUNGEN

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE93 3506 0190 1620 4791 67

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszwecke:

■ Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz:
»RT 1917«

■ Taborkirchgemeinde: »RT 1913«

■ Bethanienkirchgemeinde: »RT 1923«

■ Freundeskreis Taborkantorei »RT 1913

Freundeskreis Taborkantorei«

■ Freundeskreis Kirchenmusik in Bethanien »RT
1923 Freundeskreis Kirchenmusik Bethanien«

■ Verein zur Förderung und Erhaltung der
Taborkirche Leipzig-Kleinzschocher e.V.

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE04 8609 5604 0307 0070 53

BIC: GENO DE F1 LVB

■ Förderverein der Bethanienkirche
zu Leipzig-Schleußig e.V.

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

IBAN: DE44 3006 0601 0005 4083 77

BIC: DAAE DE DD XXX

■ Förderverein Kita an der Heilandskirche

Deutsche Bank PGK AG, Leipzig

IBAN: DE35 8607 0024 0121 3123 00

BIC: DEUT DE DB LEG

■ Ökumenische Sozialstation Leipzig e. V.

Antonienstraße 41, 04229 Leipzig

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE18 8609 5604 0307 2242 75

BIC: GENO DE F1 LVB

■ ■ ■ Einzahlung des Kirchgeldes

KG Schleußig-Kirchgeldstelle

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE60 3506 0190 1635 4000 10

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Kirchgeld

frech und wild
und wundervoll

Kirche

Kunterbunt

Sonntag 25. Januar 2026
von 11:00 bis 14:00 Uhr

im Gemeindehaus
der Taborkirchengemeinde

Windorferstraße 45A

Ab jetzt auch bei
uns in Region 8

Kirche Kunterbunt

... ist frech und wild
und ist Kirche für die
ganze Familie – so
kreativ und lebensfroh
wie Pippi Langstrumpf
Für Kinder, Mamas,
Papapas, Omas, Opas,
Tanten, Onkel und und
und ...

Weitere Termine:

10.05.26

11:00-14:00 Uhr

in der Bethanienkirche
(Stieglitzstraße 42)

30.08.26

11:00-14:00 Uhr

in der Bethanienkirche
(Stieglitzstraße 42)

Aktiv-Zeit

Stationen zum Toben,
Kreativsein, Experimentieren.

Feier-Zeit

Staunen, Musik, Geschichten,
Verrücktes und Gedanken
zu Gott und der Welt.

Essens-Zeit

lecker, fröhlich und mit viel Zeit
für Gespräche und Austausch



region-acht

Ev.-Luth. Kirche im Leipziger Südwesten

Interesse etwas davon mitzugestalten?
Dann meldet euch bei Susanne Schönherr!

Kontakt:
Susanne
Schönherr
Telefon:

(01556) 34 97 525